

INHALTSÜBERSICHT

Feststellungsbeschluss	1
Vorbericht und Erläuterungen	3
Grafiken	11
Erfolgsplan	15
Vermögensplan	39
Stellenübersicht	49
Finanzplan	51
Anlagen	61

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am _____ aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 18 - 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und des § 7 Abs. 1 Nr. 6 sowie § 15 Abs. 1 und 2 der Verbandssatzung (VS) den **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014**, bestehend aus dem **Erfolgsplan**, dem **Vermögensplan**, der **Stellenübersicht** und dem **Finanzplan**, wie folgt festgestellt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------|
| • der Erfolgsplan | mit einem Gesamtaufwand von | 6.507.700 EUR |
| | mit einem Gesamtertrag von | 6.507.700 EUR |
| • der Vermögensplan | mit Gesamtausgaben von | 2.466.500 EUR |
| | und Gesamteinnahmen von | 2.466.500 EUR |

§ 2

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

1.000.000 EUR.

§ 3

Verbandsumlagen

Für das Wirtschaftsjahr 2014 werden vorläufig festgesetzt:

- | | | |
|--|-----|---------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes nach § 18 Abs. 1 VS | auf | 3.414.400 EUR |
| <ul style="list-style-type: none"> • Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer und Pumpwerk I und II nach § 18 Abs. 2 VS | auf | 1.034.400 EUR |
| <ul style="list-style-type: none"> • Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe nach § 18 Abs. 3 VS | auf | 868.800 EUR |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sonderumlage für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. | auf | 31.200 EUR |

Die Aufteilung der Verbandsumlagen auf die Verbandsmitglieder ist in den Anlagen 5 a (mit Abwasserabgabe) und 5 b (ohne Abwasserabgabe) zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.

Die Erhebung der Verbandsumlagen erfolgt - vorläufig auf Basis der Anlage 5 b zum Wirtschaftsplan 2014 - in monatlichen Raten jeweils zur Monatsmitte (§ 18 Abs. 6 VS).

Für verspätete Zahlungen sind Verzugszinsen in Höhe von 2 % p. a. über dem jeweiligen Basiszinssatz zu entrichten.

VORBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN

1. RÜCKBLICK AUF DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2013

1.1 Erfolgsplan 2013

Im Wirtschaftsjahr 2013 zeichnet sich nach der Gegenüberstellung der Planansätze und der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein positives Ergebnis ab.

Die Ansätze für den **laufenden Betrieb** und die **Unterhaltung** werden voraussichtlich insgesamt nicht überschritten.

Die Ansätze für den **Personal- und Sozialaufwand** werden voraussichtlich ausgeschöpft.

Die Aufwendungen für **Abschreibungen** werden im Planungsrahmen liegen.

Die **Übrigen betrieblichen Aufwendungen** werden dem Planansatz nicht in voller Höhe entsprechen, weil für die Abwasserabgabe die Anerkennung von verrechnungsfähigen Aufwendungen erwartet wird.

Die Geschäftsaufwendungen, im Wesentlichen **Zinsen**, werden unter dem Planansatz liegen, weil bei der Prolongation eines Darlehens ein günstigerer Zinssatz, als der bei der Planung veranschlagte, vereinbart werden konnte.

Bei den **Sonstigen Umsatzerlösen** wird das Ergebnis über dem Planansatz liegen. Die höheren Erlöse resultieren hauptsächlich aus der in der 188. Verwaltungsratssitzung am 20.03.2013 beschlossenen Übernahme der Betriebsführung für die abwassertechnischen Anlagen der Gemeinde Wolfschlugen ab dem 01.04.2013.

Die **Sonstigen Erträge** werden leicht über dem Planansatz liegen.

Trotz des niedrigen Zinsniveaus werden infolge der günstigen Liquiditätslage höhere **Zinserträge** als geplant erzielt.

1.2 Vermögensplan 2013

Im Vermögensplan 2013 sind für **neue Investitionen** 803.000 EUR veranschlagt worden. Aus Vorjahresansätzen waren noch rd. 1.939.300 EUR verfügbar.

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden bis Ende Oktober rd. 686.100 EUR für Investitionen verausgabt. Entsprechend den Vergaben werden noch Rechnungen in Höhe von 1.203.700 erwartet.

In Planung befindet sich eine Reihe von Maßnahmen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Sanierung der EMSR-Technik von Unterstationen auf der Kläranlage sowie einzelner Regenüberlaufbecken.

Über die Unvorhergesehenen Investitionen sind die Fortführung des Bestandsplanwerkes, die Einrichtung einer Software zur Führung des Betriebstagebuches und für die Auftragsabwicklung finanziert worden.

Für die Bestimmung der Ablaufwerte in der Biologie wurde eine neue Phosphatmessung mit Nitrat/Ammonium-Kombisonde und für die Belebungsbecken eine neue Redox-Messung angeschafft.

Die Anbindung der Eisendosierstation an die Leittechnik ist mit der Erstellung einer Schaltanlage einschließlich der zugehörigen Software erfolgt.

Die Erneuerung der Anbindung der Außenstationen wurde beauftragt und befindet sich in der Ausführung.

Die Verbesserungsmaßnahmen für die Steuerung und Regelung der Kammerfilterpressen sind mit der S7-Migration der Schlammwässerung abgeschlossen. In der Ausführung befindet sich die Erneuerung der elektrotechnischen Ausrüstung für die Polymeraufbereitung und Filtratableitung.

Ebenfalls in der Ausführung befinden sich die Erneuerung der maschinellen Ausrüstung der Polymerlösestation und die Verlegung einer Filtratableitung aus der Schlammwässerung.

Die Erstellung eines BHKW-Aggregates mit einer elektrischen Leistung von 250 kW als Ersatz vom Modul 1 der BHKW-Anlage und die zugehörigen elektrotechnischen Ausrüstungen sind im Juli 2013 beauftragt worden. Mit Fertigstellung des Projektes wird Anfang 2014 gerechnet.

Für die Erneuerung der Gebläsestation und der Elektrotechnik der Unterstation Biologie wurde ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt, die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Jahr 2014 abgeschlossen werden.

Für die aktivierungspflichtigen Kanalsanierungsmaßnahmen wurde ein Planungsauftrag vergeben.

Die Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 24 und RÜB 44 in Kirchheim unter Teck, RÜB 42 in Dettingen unter Teck, RÜB 74 und RÜB 75 in Köngen ist im Juli 2013 abgeschlossen worden.

Die Umbaumaßnahmen am RÜ 13 in Kirchheim unter Teck sind erfolgt.

Der Neubau vom RÜ 3525 in Kirchheim unter Teck wurde in den Finanzplan 2017 eingestellt.

Die Planansätze für die Anschaffung von Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden voraussichtlich ausgeschöpft.

Zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 530.000 EUR für das neue Modul 1 der BHKW-Anlage wurde aus dem Programm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im August 2012 eine Zuweisung beantragt. Nach der Zusage der KfW wurde im November 2012 eine erste Rate in Höhe von 400.000 EUR abgerufen. Der Abruf der zweiten Rate in Höhe von 130.000 EUR ist vor dem Ende der Abruffrist Anfang Oktober 2013 erfolgt.

Die Maßnahmen zur Optimierung der Biologie können ebenfalls aus dem Programm der KfW finanziert werden. Daher wurde Ende Juli 2013 eine Zuweisung in Höhe von 500.000 EUR beantragt, welche im August 2013 durch die KfW erteilt wurde. Die Kreditsumme speist sich aus dem Vorjahreskontingent, aus den bisher noch nicht benötigten Finanzierungsmitteln. Der Abruf kann in zwei Raten erfolgen. Die erste Rate wird voraussichtlich Anfang 2014 abgerufen werden. Die Abruffrist endet Anfang August 2014. Innerhalb von neun Monaten nach Vollauszahlung ist ein Verwendungsnachweis zu erstellen.

Die zwei gemäß Vereinbarung vom 19.12.2002 vom Abwasserzweckverband Zell-Aichelberg übernommenen Darlehen wurden in das beim GWK praktizierte Modell der Gesamtfinanzierung eingebunden. Entsprechend der ersten Änderung zu dieser Vereinbarung vom 02.07.2008 wird die mit den Gemeinden Aichelberg und Zell unter Aichelberg vereinbarte Rückzahlungsrate in Höhe von insgesamt 48.891,10 EUR zuzüglich der Zinsen jeweils zum Jahresende, erstmals zum 30.12.2009, vom GWK per Lastschrift eingezogen. Die Restschuld der beiden Darlehen zum 31.12.2008, die dem Stand der Ausleihungen an die beiden Gemeinden zum 31.12.2008 entsprach, wurde auf die Restlaufzeit von elf Jahren verteilt. Die letzte Rückzahlung wird damit im Jahr 2019 erfolgen.

2. WIRTSCHAFTSPLAN 2014

2.1 Erfolgsplan 2014

Der Erfolgsplan 2014 liegt mit seinem Gesamtvolumen von 6.507.700 EUR um 150.800 EUR (2,37 %) **über** dem des Vorjahres. Dabei erhöhen sich die Betriebsaufwendungen um 230.000 EUR, während sich die Geschäftsaufwendungen um 79.200 EUR verringern.

Die Veränderungen bei den Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Betriebsaufwendungen

- Energiebezug	23.000 EUR
- Brenn- und Treibstoffe	1.000 EUR
- Materialaufwand	10.000 EUR
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	70.000 EUR
- Personal- und Sozialaufwand	117.400 EUR
- Abschreibungen	- 4.800 EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.400 EUR
Zwischensumme	230.000 EUR
<u>Geschäftsaufwendungen</u> (i. W. Zinsen)	- 79.200 EUR
Gesamtaufwendungen	150.800 EUR

Die Aufwendungen für den **Energiebezug** wurden unter Berücksichtigung einer geringeren Eigenstromerzeugung aufgrund rückläufiger Fremdstoffannahmen erhöht. Außerdem ist mit einer Erhöhung der EEG-Umlage zu rechnen.

Die Ansätze für den **Wasserbezug** sowie für **Hilfs- und Betriebsstoffe** sind unverändert.

Für den **Materialaufwand** und die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** werden infolge des fortgeschrittenen Alters der technischen Anlagen Erhöhungen bei den Planansätzen erforderlich.

Die Erhöhung der Ansätze für den **Personal- und Sozialaufwand** resultieren hauptsächlich aus der Stellenmehrung für die Betriebsführung der Kläranlage Wolfschlugen. Vorsorglich wurde eine kalkulatorische Erhöhung von 1,5 % für eventuelle Tarifabschlüsse berücksichtigt.

Trotz neuer Investitionen verringert sich der **Abschreibungsaufwand** geringfügig.

Bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist eine Erhöhung vorgesehen, die im Wesentlichen aus dem Abschluss zusätzlicher Verträge für die Pflege und Betreuung der Software für den Betrieb und die Verwaltung resultiert.

Im Bereich der **Geschäftsaufwendungen** kann der Ansatz für den **Zinsaufwand** infolge abnehmender Restschulden weiter gesenkt werden.

Ein kurzer Blick auf die **Einnahmenseite**:

Die zu erwartenden **Erlöse aus Dienstleistungen** für Dritte können trotz der Rückgänge bei den Fremdstoffannahmen aufgrund der zusätzlichen Betriebsführung für die Kläranlage Wolfschlugen erhöht werden.

Die **Aktivierten Eigenleistungen** liegen unter dem Planansatz des Vorjahres.

Bei den **Anderen betrieblichen Erträgen** sind gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen zu verzeichnen.

Wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ist der Ansatz für **Zinserträge** reduziert worden.

Die **Verbandsumlagen** für das Wirtschaftsjahr 2014 sind auf der Grundlage der geplanten Aufwendungen und unter Berücksichtigung der zu erwartenden Sonstigen Umsatzerlöse sowie der Betriebs- und Geschäftserträge ermittelt worden.

Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes (Erhöhung um 5,25 %)	3.414.400 EUR	(170.400 EUR)
Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II (Reduzierung um 1,71 %)	1.034.400 EUR	(- 18.000 EUR)
Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe (Reduzierung um 6,58 %)	868.800 EUR	(- 61.200 EUR)
Sonderumlage für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. (Reduzierung um 13,33 %)	31.200 EUR	(- 4.800 EUR)
Gesamtumlagen Erfolgsrechnung mit Abwasserabgabe (Erhöhung um 1,64 %)	5.348.800 EUR	(86.400 EUR)
Gesamtumlagen Erfolgsrechnung ohne Abwasserabgabe (= zu erhebende Umlage) (Erhöhung um 1,78 %)	4.948.800 EUR	(86.400 EUR)

Die Verteilung und Erhebung der vorläufigen Verbandsumlagen erfolgt auf der Grundlage des § 18 der Verbandssatzung.

Es wurde die Wassermenge des Wirtschaftsjahres 2012 zugrunde gelegt.

Die Aufteilung der Verbandsumlagen auf die einzelnen Verbandsmitglieder ist in den Anlagen 5 a (**mit** Abwasserabgabe) und 5 b (**ohne** Abwasserabgabe) zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.

Die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplanes sind auf den Seiten 16 bis 38 dargestellt und erläutert.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen sind in den Spalten „Erläuterungen“ des Erfolgsplanes im Einzelnen dargestellt und begründet.

2.2 Vermögensplan 2014

Der Vermögensplan 2014 liegt mit einem Gesamtvolumen von **2.466.500 EUR** um 315.200 EUR (15,65 %) **über** dem des Vorjahres.

Neue Investitionen sind in Höhe von **1.102.500 EUR** geplant.

Die Gesamtinvestitionen verteilen sich auf die Bereiche:

• Kläranlage	405.000 EUR
• Zubringer und Pumpwerke	150.000 EUR
• Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe	280.000 EUR
• Sonstige Vorhaben	200.000 EUR
• Software und Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.500 EUR

Die einzelnen Maßnahmen sind auf den Seiten 42 bis 47 des Vermögensplanes 2014 dargestellt und erläutert.

Weiterhin wurden für

• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Ersatzteilbeschaffungen)	30.000 EUR
• Entnahme aus empfangenen Ertragszuschüssen	38.400 EUR
• Entnahme aus Pensionsrückstellungen	38.000 EUR
• Kredittilgungen	1.257.600 EUR

veranschlagt. Diese übrigen Ausgaben sind auf den Seiten 46 und 47 beschrieben.

Die Gegenüberstellung des Vermögensplanes 2012 mit dem Jahresabschluss 2012 ergab rechnerisch „Erübrigte Deckungsmittel“ in Höhe von 843.600 EUR, die in den Vermögensplan 2014 zu übertragen sind.

Kreditaufnahmen werden in 2014 nicht erforderlich. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

2.3 Stellenübersicht

Die Stellenübersicht 2014 auf der Seite 49 enthält die beim Zweckverband eingerichteten Stellen. Die Stellenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um eine Stelle sowie eine Aushilfe für die Betriebsführung der Kläranlage Wolfschlugen erhöht.

2.4 Finanzplan

Die mittelfristige Finanzplanung führt die geplanten Maßnahmen des Vermögensplanes bis zum Jahr 2018 fort. Außerdem sind künftige Investitionen ohne zeitliche Festlegung in der Spalte 2019 ff. dargestellt.

Bei Gesamtinvestitionen in den Jahren 2015 bis 2018 von **4.170.000 EUR** entfallen auf die Investitionsbereiche:

• Kläranlage	1.440.000 EUR	(34,53 %)
• Zubringer und Pumpwerke	250.000 EUR	(6,00 %)
• Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe	1.250.000 EUR	(29,98 %)
• Sonstige Vorhaben	800.000 EUR	(19,19 %)
• Software/Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.000 EUR	(10,31%)

Die einzelnen Maßnahmen sind auf den Seiten 54 bis 57, deren geplante Finanzierung ist auf den Seiten 52 bis 53 dargestellt.

Den größten Ausgabenblock bilden die planmäßigen Tilgungen, welche in den Jahren 2015 bis 2018 in Höhe von insgesamt **4.642.000 EUR** geleistet werden müssen.

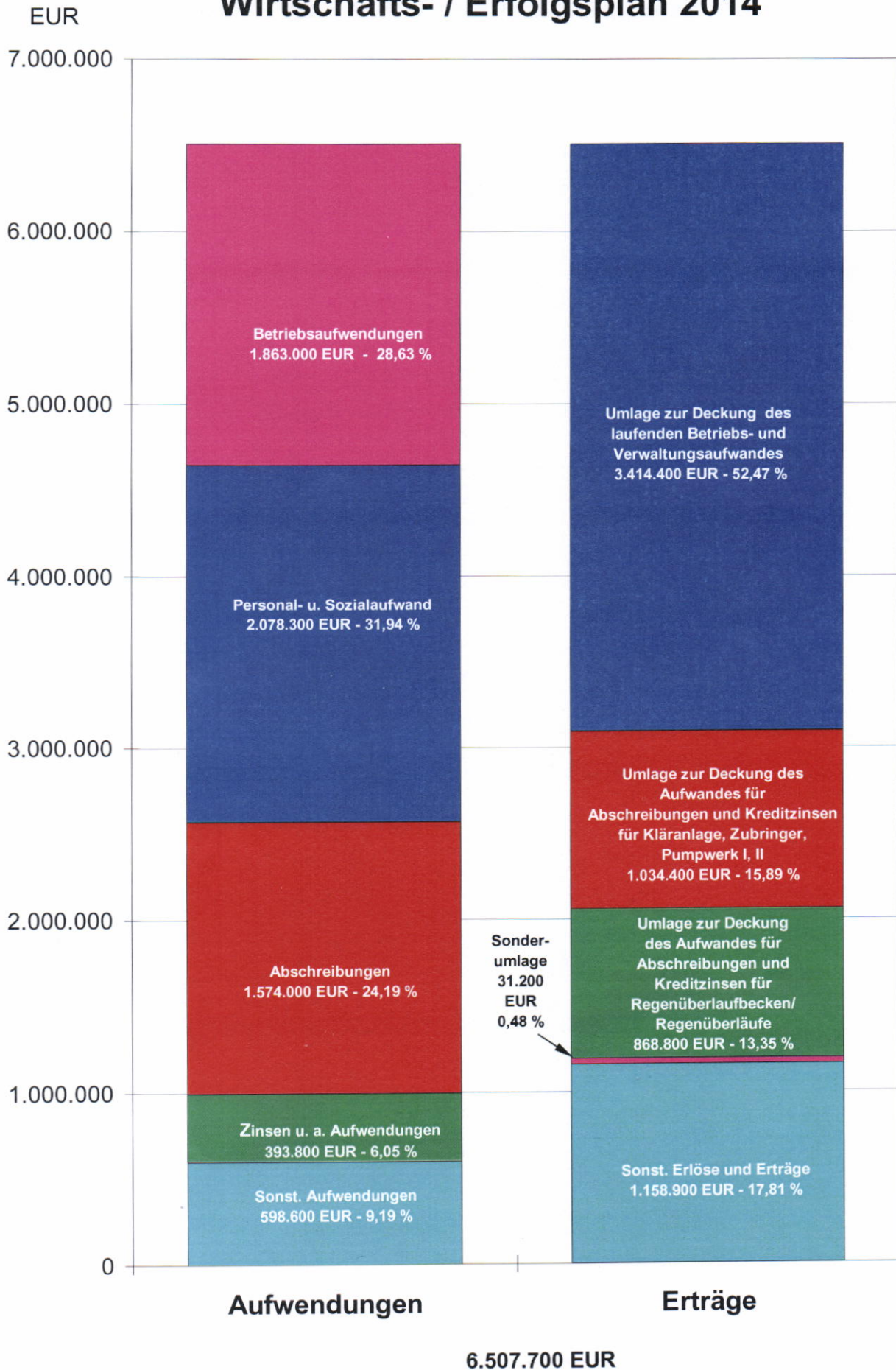
Wendlingen am Neckar, 04.11.2013


Geschäftsführer

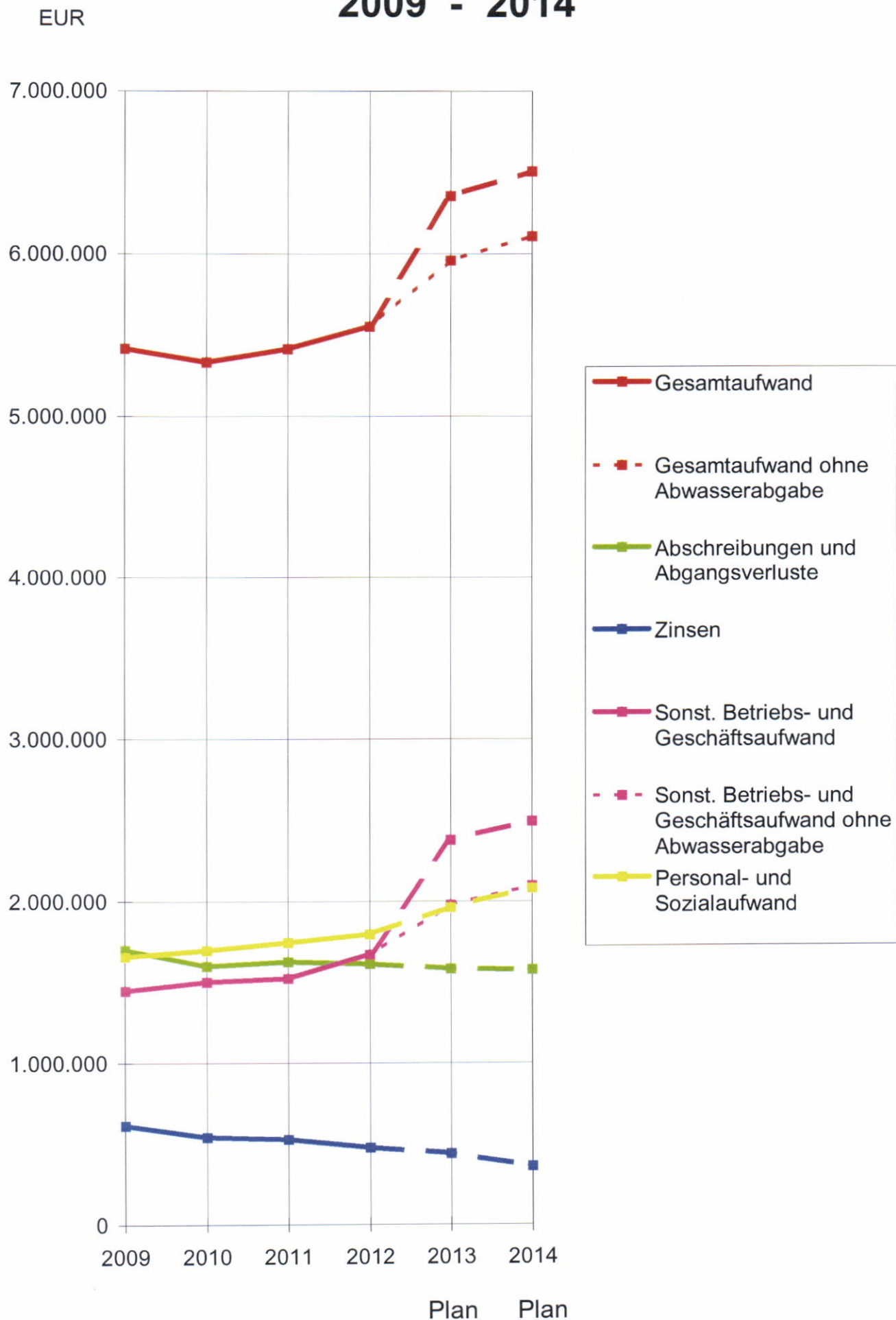
GRAFIKEN

WIRTSCHAFTSJAHR 2014

Wirtschafts- / Erfolgsplan 2014



Entwicklung der Aufwendungen 2009 - 2014



ERFOLGSPLAN
EINNAHMEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2014

Erfolgsplan 2014 - Einnahmen				
Konto-Nr.	Ertrag	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
49	Umsatzerlöse			
490	Verbandsumlagen			
490000	Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes nach § 18 Absatz 1 der Verbandssatzung	3.414.400	3.244.000	2.363.602,49
490200	Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II nach § 18 Absatz 2 der Verbandssatzung	1.034.400	1.052.400	1.038.129,83
490300	Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe nach § 18 Absatz 3 der Verbandssatzung	868.800	930.000	992.205,49
490400	Sonderumlage	31.200	36.000	55.236,48
	Summe 490 Verbandsumlagen	5.348.800	5.262.400	4.449.174,29

Erfolgsplan 2014 - Einnahmen

zu Konto Nr.	Erläuterungen
490000	<p>Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes</p> <p>Die bei der Umlage berücksichtigten Aufwendungen und Erträge sind in der Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.</p> <p>Die Umlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 170.400 EUR 5,25%</p> <p>Die Aufteilung der Umlage auf die einzelnen Verbandsmitglieder nach dem Beteiligungsverhältnis ist aus den Anlagen 5a und 5b zum Wirtschaftsplan 2014 ersichtlich.</p>
490200	<p>Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II</p> <p>- Abschreibungen 897.000 EUR - Kreditzinsen 137.400 EUR</p> <p>Die Umlage reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um -18.000 EUR -1,71%</p> <p>Die Veränderung ergibt sich aus: - höherem Abschreibungsaufwand 18.700 EUR - geringerem Zinsaufwand -36.700 EUR</p> <p>Die Aufteilung der Umlage auf die einzelnen Verbandsmitglieder ist aus den Anlagen 4 und 5 zum Wirtschaftsplan 2014 ersichtlich.</p>
490300	<p>Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe</p> <p>- Abschreibungen 656.800 EUR - Kredit- und Erbbauzinsen 212.000 EUR</p> <p>Die Umlage für Abschreibungen des um die Landesbeihilfe gekürzten Sachanlagevermögens und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe sowie deren Verteilung auf die einzelnen Verbandsmitglieder ist in der Anlage 3 zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.</p> <p>Die Umlage reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um -61.200 EUR -6,58%</p> <p>Die Veränderung resultiert aus: - geringerem Abschreibungsaufwand -19.900 EUR - geringerem Zinsaufwand -41.400 EUR</p>
490400	<p>Sonderumlage</p> <p>Die Umlage reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um -4.800 EUR -13,33%</p> <p>Die Aufteilung der Sonderumlage auf die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. ist aus der Anlage 6 zum Wirtschaftsplan 2014 ersichtlich.</p>

Erfolgsplan 2014 - Einnahmen				
Konto-Nr.	Ertrag	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
499	Sonstige Umsatzerlöse			
499000	Erlöse aus Dienstleistungen	1.081.800	1.014.400	1.006.399,22
	Summe 4 Umsatzerlöse	6.430.600	6.276.800	5.455.573,51
5	Andere Betriebserträge			
51	Aktivierete Eigenleistungen			
510000	Aktivierete Eigenleistungen	22.000	23.000	6.341,00
53	Andere betriebliche Erträge			
530000	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	544,84
532000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	6.292,55
534000	Ersätze für Sachkosten	500	500	1.444,08
534200	Mieterträge	9.000	9.000	9.696,54
534300	Ersätze Mietnebenkosten	3.700	3.700	3.754,17
534500	Versicherungsentschädigungen	0	0	313,27
534900	Sonstige Erträge	38.900	38.900	53.472,12
	Summe 53 Andere betriebliche Erträge	52.100	52.100	75.517,57
	Summe 5 Betriebserträge	74.100	75.100	81.858,57
6	Geschäftserträge			
62	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
621000	Zinserträge aus Geldanlagen	2.900	4.900	9.638,77
621200	Zinserträge aus Giro Guthaben	100	100	866,08
	Summe 6 Geschäftserträge	3.000	5.000	10.504,85

Erfolgsplan 2014 - Einnahmen	
zu Konto Nr.	Erläuterungen
499000	<p>Sonstige Umsatzerlöse</p> <p>Erlöse für die Annahme und Verarbeitung von Klärschlamm, Fettabscheidergut, Industrieabwasser u.a. Fremdstoffen 295.000 EUR</p> <p>Bissingen/Nabern, Frickenhausen, Notzingen, Großbettlingen, Owen, Wernau, Denkendorf, Ochsenwang, Neckartailfingen und Wolfschlugen 776.800 EUR</p> <p>Andere Dienstleistungen für Dritte 10.000 EUR</p> <p style="text-align: right;"><u>1.081.800 EUR</u></p>
51	<p>Aktivierte Eigenleistungen</p> <p>Eigenleistungen für Projektsteuerung des Geschäftsführers und des Betriebsleiters sowie Arbeiten des Betriebspersonals für die Baumaßnahmen des Vermögensplanes</p>
53	<p>Andere betriebliche Erträge</p>
530000	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sind nicht planbar
532000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind nicht planbar
534000	Ersätze für Sachkosten werden für die private Inanspruchnahme abgerechnet
534200	Mieten für die beiden Werkwohnungen und Garagen des Klärwärterwohnhauses
534300	Bewirtschaftungskostenersätze für die vermieteten Werkwohnungen
534500	Versicherungsentschädigungen sind nicht planbar
534900	Im Planansatz sind Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 38.400 EUR enthalten.
6	<p>Geschäftserträge</p>
62	<p>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</p>
621000	Zinserträge aus Festgeldanlagen und Guthaben auf dem Geldmarktkonto bei der KSK
621200	Zinserträge aus Guthaben auf dem Girokonto bei der KSK